

Zeitschrift: Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis
Band: 26 (1904)
Heft: 44

Anhang: Beilage zu Nr. 44 der Schweizer Frauen-Zeitung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 23.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Allerseelen.

Kein froher Ton; nicht lauer Lüfte Rosen;
In Todesschmerz ruht die müde Welt,
Und flüchtig nur streut seine bleichen Rosen
Der trüge Tag aufs weite Gräberfeld.

Die Hoffnung trauert still an Leichensteinen;
Es klagt der Schmerz, es grollt der bittere Harm;
Nach Schatten breitet sehnd sich der Arm,
Und ringsumher nur Sufzen und nur Weinen.

Dahin, dahin, was einstmal uns beglückte,
Was uns besiegelt, was uns reich gemacht!
Erstartet die Hand, die warm die unsre drückte,
Verkunnt der Mund, der jüngst noch froh gelacht!

Durch die zum letzten Schlaf geschlössnen Lider
Bricht nimmermehr die Liebe warmer Strahl,
Und ach, kein Schmerz, und keiner Sehnsucht Dual
Weint jemals all die stillen Schläfer wieder!

Sie alle ruhen von des Lebens Reise,
Ob lang sie war, ob kurz gesteckt das Ziel:
Hier winternde Rast dem wandermüden Greife,
Dort schlafen Kinder, heimgeföhrt vom Spiel.

Auf alle Hölzel aber streut die Liebe

Noch einmal heute ihre Gaben aus,

Und sind's nicht Palmen, in's ein schlichter Strauß,

Damit heut' keiner unvergessen bliebe.

Denn was auf Erden liebend sich gefunden —

Und ob auch alles wandeln mag die Zeit —

Das bleibt in treuer Liebe fest verbunden

Trotz Tod und Grab für alle Ewigkeit.

Was Staub nur wird dem Staub zurückgegeben,

Doch was vom Geist geboren, strebt zum Licht,

Und der sein Haupt am Kreuz geneigt, er spricht:

„Ich lebe, und auch ihr sollt mit mir leben.“

Der Zug des Herzens.

Es gibt einen geheimnisvollen Zug, der die Menschen aneinander kettet, der bald die beugende Macht der Verehrung übt, bald die Poetie der Liebe und Freundschaft weckt, bald den Reiz der Geselligkeit verleiht. Es ist jene mächtige, aber rätselhafte Zugkraft der Seele, die wir Sympathie nennen. Wir können sie nicht erklären, nicht beschreiben, nicht beweisen — wir können sie nur empfinden. Unwillkürlich fesselt oder trennt sie diejenigen, die sich auf ihrem Lebensweg begegnen, und zwar wirkt sie um so mächtiger, je weniger noch der kalte, berechnende Verstand in unser Leben greift.

Herbst.

Der Erde gibt der Herbst die Blätter,
Die sie dem Sommer lieb, zurück;
Mit wehmutterleisem Liebesgesmutter
Singt's noch im Baum von Sommerglück.
O Vogel, hebe deine Schwingen
Und flieg' an einen wärmern Ort —
Bald wird der Winter Kloeten bringen,
Und alle Blütenpracht verdorrt.
Bald hat mit raschen Geisselhieben
Des Herbstes rauhe Fuhrmannshand
Den golden Tag ins Grab getrieben,
Und Nacht und Nebel ziehn durchs Land.
Das Abendrot rinnt durch die Bäume,
Die weißen Fäden ziehn und wehn —
Mein Herz wird schwer, ich sine, trüne,
Und kann die Träume nicht verstehn.

R. B.

Neues vom Büchermarkt.

Die neue Frauentracht. Mitteilungen der Freien Vereinigung für Verbesserung der Frauentracht, redigiert und herausgegeben von Ella Lam in Dresden. Verlag von Georg D. W. Callwey in München. Monatlich 1 Heft. Preis für das Halbjahr Mf. 1.50.

Inhalt des dreizehnten Heftes: Vortrag zur „Technischen Nummer“. — Wie ich meine Kleider zur verbesserten Frauentracht umänderte und verwendete. — Bahnfon, Bluse und Reformtracht. — Endeln, Ubratsche in einem seitlich geschlossenen Kleid. — Das Aufknöpfen der Unter- und Oberkleider. — Lace. Hannover. Erklärung zur Schnittbeilage. — Vereinsnachrichten. Huggenberg, Porches Leibchen. — Büchertrachau. — Briefkasten.

„Die Hebung der physischen Leistungsfähigkeit der schweizerischen Jugend“ betitelt sich eine von Inf.-Hauptmann Steinmann in Herisau verfasste und soeben im Druck herausgegebene Broschüre, die sich in sehr bemerkenswerter Weise über das in Frage stehende, eminent wichtige Thema äuert. Der Verfasser behandelte seine Materie nicht in langatmigen Auseinandersetzungen, sondern saßt seine Ansichten über dieselbe in kurze, prägnante Sätze, Aphorismen, zusammen, von denen jede einzelne geeignet ist, zum Nachdenken und zur selbständigen Meinungsbildung anzuregen. Die sehr empfehlenswerte Schrift ist zum Preise von 50 Rp. durch alle Buchhandlungen zu beziehen.

Eine ältere, noch rüstige, gebildete Frau sucht bei älterer Dame oder älterem Herrn Stelle als Haushälterin oder Geselschafterin, eventuell ohne besondere Lohnansprüche, nur um ein „Heim“ zu haben.

Offerten unter Chiffre 3394 befördert die Expedition.

[3394]

Magen- und Darmleiden

Kopf-, Spül- und Madenwürmer samt Brut werden radikal, schmerz- und gefahrlos, ohne Berufsstörung in 1½-2 Stunden entfernt. Ueber 2000 Zeugnisse garantieren den Erfolg.

Angabe von Alter, Geschlecht, allgem. Kräftezustand, Körpermengen mit deutl. Adresse an die Kuranstalt Neuallschwil, Basel.

Sodrennen, Aufstossen, Aufsteigen eines Knäuels b. z. Halse, Abgang von Wurmgleidern. Appetitlosigkeit wechselt mit Heissunger, Schwindel, Kopfschmerz, Uebelgefühle etc. sind sichere Kennzeichen von **Wurmkrankheit!** Bandwurm mit

[3108]

Zeugnissen.

[3108]

Das vorzügliche

GALACTINA

Kinder-Milchmehl

ist die beste und vollkommenste

Nahrung für Säuglinge u. Kinder

zarten Alters.

[3875]

Gesucht:

eine Lehrtochter und eine Tochter zur weiteren Ausbildung im Damen-schneiderinnenberuf. Offerten unter Chiffre: Damenschneiderin 3385 befördert die Expedition.

[3385]

Auerbach's Kinderkalender für 1905. Eine Festgabe für Knaben und Mädchen jeden Alters, begründet von Dr. Aug. Berth. Auerbach. (Th. Schröter, Zürich, Fr. 1.55.) Dieser Freund aller wirklich braven Knaben und Mädchen ist diesmal wieder sehr reichhaltig an Erzählungen und Unterhaltung, an bunten Bildern und Holzschnitten, und enthält auch ein kleines Theaterstück, zu welchem die fleißigen Hände sich die Figuren nach beigegebenem Musterbogen selbst herstellen können.

Die Bewertung des Obstes. Theoretisch-praktische Anleitung zur richtigen Behandlung des Obstes in und nach der Ernte, zur Herstellung von Kompost, Obstkraut, Gelee, Püsten, Mus, Marmelade, Saft, Konfituren, Likören, Obst- und Beerenwein, Obstsalat und Dörrobst. Von F. Barth. Mit 14 Abbildungen. Grethlein's Praktische Hausbibliothek Bd. 17. Preis Mf. 1.— Konrad Grethlein's Verlag, Leipzig. Im obengenannten Titel ist hinreichend gesagt, wie viel zahlreiche Winke dieses Bändchens enthalten. Dem Obstbau und dem Obstgenuss, beigehörig der Obstbewertung wird jetzt allerorten das Wort geredet, Hunderte von Vereinen sind für die Sache thätig und so dürfte es gewiss sehr interessieren, namentlich solche, die über eigene Obstterren verfügen, zu wissen, wie unsere heimischen Obstsorten gerettet werden müssen, wie vielseitig sie sich zuverlässig lassen, und wie manigfach man eine Bewertung derfelben vornehmen kann.

Die Spiken-Näherei. Von Hermine Bartesch. Mit 86 Abbildungen. (Grethlein's Praktische Hausbibliothek Bd. 5.) Preis Mf. 1.— Konrad Grethlein's Verlag in Leipzig. Auch Handarbeiten unterliegen nach Entwurf und Technik der Mode. Zu den wenigen Ausnahmen gehören die Spiken-Arbeiten, welche stets modern bleiben, stets gesättigt und beliebt sind und daher seit einigen Jahren sogar als häusliche Kunstbeschäftigung immer mehr in Aufnahme kommen. So dürfte obiges Bändchen bei allen Kunstbegeisterten reges Interesse finden. Aber auch an Anerkennung wird es nicht fehlen; denn die Verfasserin, welche den Unterricht für Kunstmäderinnen am Berliner Letzte-Haus leitet, bietet in dem Bändchen durch Bild und Wort eine außerordentlich klare Anleitung zu allen denkbaren geübten Spikenarten, ohne jedoch die Kräfte und Neigungen der Damen zu überzähmen.

Neue Taschette in London.

In vielen Häusern der Londoner „oberen Zehntausend“ findet nach Mitteilung des „Hann. Corr.“ die Sitze immer mehr Eingang, so wie jedes Taschgericht den Partner zu wechseln. Ein Gaſt, der seine Gattin oder Braut einführt, ist, an ihrer Seite sitzend, die Suppe. Nach Beendigung des Gerichts drückt die Hausfrau auf die Tischdecke und die anwesenden Herren rücken einen Platz weiter. Auf diese Weise erhält jede der anwesenden Damen bei einem neuen Gerichte einen neuen Partner; aber obgleich das Tischgespräch dadurch eine Abwechslung erfährt, wird doch die Unterbrechung mancher anregenden Unterhaltung zuweilen unangenehm empfunden.

Wenn dieses Plätzchenschießen auf die Hotels überspringen sollte, so würde der Studienplan des Service um einen schwierigen und heilsamen Gegenstand zu vermehren sein, auf dessen Bekämpfung die Angestellten ihr heißes Bemühen zu richten hätten. Ob mit dem Herrn auch der Stuhl aus gewissen Gründen dem Plätzchenschießen zu unterwerfen sei, bleibt noch eine offene bange Frage.

Briefkasten der Redaktion.

Trostlose in A. Das kommt davon, wenn die junge Frau als Mädchen nie ganz selbstständig gewirtschaftet, sondern nur, um einem Dienstmädchen zu befehlen, in der Theorie herumgestohlen hat. Gar manches Dämmchen meint: „Es ist doch sichtbar einfach, einen Haushalt zu führen; mit einem guten Kochbuch und einem tüchtigen Dienstmädchen an der Hand, braucht es vorher nichts zu lernen, und dann heißt es nicht umsonst: Wenn Gott ein Amt gibt, dem gibt er auch Verstand.“ So sorglos hüpfen sie in das neue, so verantwortungsvolle Verhältnis hinein und denken keinen Augenblick daran, daß die Fe feit verbimmelnde Bräutigam in der Ehe zum scharfen Kritiker, ja zum ernsten Ankläger werden wird, wenn ihm durch täglich sich häufende Ungemüdigkeiten im Haushalt und dennoch ungeüblichen großen Verbrauch für denselben, der Mangel an praktischen Kenntnissen seiner jungen Gehälfte aufdämmt. Querst nimmt er es vielleicht ruhig hin, wenn die junge Frau über die ungeduldige und nichtsnutzige Anna oder Mina lamentiert und von ihrem Mann über ihr Haushaltungskreuz bejammert sein will. Doch hält das nicht lange vor, weil der aus dem verhimmelten Bräutigam zum kritischen Beobachter gewordene Mann gar oft konstatiert muss, daß die Ursache der Ungemüdigkeiten und kostspieligen Wirtschaftsfehler nicht bei der „untüchtigen“ Anna oder Mina liegt, sondern bei der für ihre Aufgabe nicht praktisch durchgebildeten Haushfrau. Wenn sich zu dieser unliebsamen Erkenntnis noch trostige Rechthaberei oder thränereiches Schmollen der vielleicht liebevoll auf ihren Fehler aufmerksam gemachten jungen Frau gesellt, dann zeigt der Duft des Schmetterlingsflügels schon lädierte Stellen und die aus ihrer

Sicherheit unsanft aufgeschreckte junge Frau mag noch so ernstlich sich mühen und zur tüchtigen Haushfrau sich auswaschen mit der Zeit — es kommt vor, daß das Odium der Unzulänglichkeit und Untauglichkeit in den Augen des im Anfang enttäuschten Mannes an ihr haften bleibt bis ins Alter. Das ist dann freilich eine bittere und unbarmherzige Strafe, die eines Mannes nicht würdig ist. Vergraben Sie sich also nicht trostig oder mutlos in Ihrem Jammer, sondern suchen Sie das Beste zu thun, um die Scharte wieder auszuweichen. Nehmen Sie ungeläufig eine an Charakter und praktischem Können gebiegte ältere Frau als Hilfe ins Haus und seien Sie alle fröhlich und liebenswürdig gegen Ihre, jetzt scheinbar erfaßten Gatten, damit er empfänglich bleibt für die Anerkennung Ihres Strebens. — Und dann erinnern Sie sich dieser kleinen Lehre, wenn Sie nach Jahrzehnten eine eigene Tochter neben sich aufzuheben sehen.

Fr. E. A. M. in A. Ihre freundlichen Grüße werden auf's Beste erwidert.

Fr. A. S. in G.-A. Das Schlaßbedürfnis meldet sich bei den verschieden Menschen ganz verschieden und wenn nicht ein Zwang unumgänglich nötig ist und den Gesetzen der Vernunft damit nicht entgegengearbeitet wird, gibt man dem Bedürfnis am besten nach. Es gibt Naturen, die nach Tisch sich nur mit größter Anstrengung des Schlafes erwehren können, andere wieder werden schlafig, wenn sie hungrig sind, und diesen deshalb für ein Viertelstündchen vor Tisch ein. Der eine kann den Schlaf auf irgend eine Stunde verlegen, der andere ist ein Sklave der Minute. Der eine kann, wenn die Müdigkeit über ihn kommt, ein Stundensvolles Schlafe nehmen, um nachher zur Arbeit sofort frisch und munter zu sein; ein anderer dagegen ist, wenn er sich erst einmal dem Schlaf ergeben hat, nicht mehr zu wecken, oder dann ist er mit sturmem Kopf nicht mehr arbeitsfähig. Also thue ein jeder, was er kann und was ihm gut thut.

Langjährige Abonnentin. Die Toggenburger Bank ist ein bestens akkreditiertes Institut, dessen nachgewiesener Geschäftsgang jede denkbare Garantie bietet. Doch wissen wir nicht, wie hoch das Garantiekapital sich bezeichnet. Ihre Langjährigkeit ist übrigens wohl begreiflich; denn wer bei seinen Nächsten solche unliebsame Erfahrungen machen mußte, der gehört zu den gebraunten Kindern und die fürchten befürchtet das Feuer. Zu Ihrer Gemütsruhe diente vielleicht die Anlage bei einem Institut mit kantonaler Garantie wie die St. Gallische Kantonalbank. Keineswegs aber dürfen Sie die genannten, auf breiter Grundlage beruhenden Bankinstitute mit kleinen privaten Ersparniskassen vergleichen, die ein ungetreuer Kassier von heute auf morgen vor den Bankerott bringen kann. — Der langjährigen Abonnentin unseren besten Gruß.

Ein scharfer wirkendes, blutreinigendes Abführmittel, das keinerlei Beschwerden verurzacht, sind die aus den besten vegetabilischen Stoffen hergestellten „St. Urs-Pillen“. Erhältlich in Apotheken à 1 Fr. die Schachtel oder direkt vor der „St. Urs-Apotheke, Solothurn“, franco gegen Nachnahme.

[3266]

Der Cachet und die Eleganz einer Frau sind nicht nur an der Art und Weise ihrer Kleidung kenntlich, sondern auch an dem von ihr benützten Parfüms. Falls sie sich des in der ganzen Welt ohne Rivalen dastehenden **Crème Simon** bedient, ist ihr der Ruf höchster Eleganz ganz gesichert. Das **Poudre de riz** Simon, mit Veilchen oder Heliotropduft, vervollständigt die wunderbaren Wirkungen des **Crème Simon**. (H 10716 X) [3370]

Herbst und Winter 1904. Vollständiger Eingang der Saison - Neuheiten. Prachtvolle Auswahl und unbestritten billigste Engrospreise. — Spezialität: Herren- und Knabenkleiderstoffe. — Täglicher Eingang von Anerkennungsschreiben. — Verlangen Sie Muster! [3361] Tuchversandhaus — Müller-Mossmann — Schaffhausen 76. Versand franco.

Berner Halblein beste Adresse: Walter Gygax, Bleienbach

IM HAUSHALT. [3151]

Der Pfefferminzgeist **Ricqlès** ist im Haushalt unentbehrlich. Der **Ricqlès** ist nicht nur ein unfehlbares Heilmittel gegen Unwohlsein, Kopf- und Magenschmerzen, schlechte Verdauung, sondern auch ein sehr angenehmes Zahn- und Toilettenwasser. (Ausser Wettbewerb Paris 1900).

GALACTINA Kinder-Milchmehl ist die beste und vollkommenste Nahrung für Säuglinge u. Kinder zarten Alters. Das vorzügliche

eine Lehrtochter und eine Tochter zur weiteren Ausbildung im Damen-schneiderinnenberuf. Offerten unter Chiffre: Damenschneiderin 3385 befördert die Expedition.

[3385]

Ein Fräulein gesetzten Alters, von gediegenem Charakter und guter Gemütslage, der deutschen, französischen und englischen Sprache kundig, sucht Stellung als Gesellschafterin und Reisebegleiterin zu einer Dame, als Kinderfräulein, auch als Stellvertreterin oder Stütze der Hausfrau in eine gute Familie, vorzugsweise ins Ausland. Offerten unter Chiffre St 3389 befördert die Expedition. [3389]

Eine jüngere, gesunde Tochter, welche die Weissnäherei versteht und hauptsächlich im Verweben von Tischzeug und Vorhängen tüchtig ist, findet Engagement in einem erstklassigen Hotel ins Ausland. Sehr gutes Salair. Gute Behandlung. Reise bezahlt. Anmeldungen müssen von Zeugnissen über berufliche Tüchtigkeit und ehrenhaften Charakter begleitet sein. Offerten unter Chiffre 3392 befördert die Expedition. [3392]

Ein ganz tüchtiges Dienstmädchen, das einen guten Haussstand selbstständig besorgen kann und Werl darauf legt, dies in einem auf's beste eingerichteten Hause thun zu können, findet Stelle bei sehr gutem Lohn und ebensolcher Behandlung. Es wollen sich aber nur solche melden, die keine Freude am Wechseln haben und eine geachtete Position zu schätzen wissen. Offerten unter Chiffre FV 3339 befördert die Expedition. [FV 3339]

Eine bescheidene Tochter sehr gediegenen Charakters, leider verwäist, sucht Stelle als Stütze und Gesellschafterin einer leidenden oder betagten Dame, auch zur Überwachung eines Kindes oder von Dienstboten. Sie gehört nicht zu den robusten NATUREN und kann demgemäß nur auf eine leichtere Stelle reflektieren. Bescheidene Ansprüche. Gefl. Offerten unter Chiffre R 3337 befördert die Expedition. [3337]

Für ein 17jähriges, gut erzogenes deutsches Mädchen, das von den Arbeiten in einem einfachen Haushalt einen ordentlichen Begriff hat, wird Stelle gesucht in einer guten katholischen Familie, wo ihm unter freundlicher Anleitung Gelegenheit gegeben ist, sich in sämtlichen Arbeiten eines geordneten Haushaltes nebst Kochen, Nähen und Bügeln durch dauernde Dienstzeit gründlich auszubilden. Familienanschluss. Bedingung. Der Eintritt könnte frühestens in 4 Wochen geschehen. Gefl. Offerten unter Chiffre A 3327 an die Redaktion. [3327]

Für eine nette, junge Tochter, die bereits schon in Stellung war und ein gutes Zeugnis über Charakter und Leistungen besitzt, wird Stelle gesucht in einem guten Hause als Stütze der Hausfrau oder zur Bezug von Kindern. Die Tochter ist in allen Handarbeiten sehr tüchtig und kann bestens empfohlen werden. Offerten unter Chiffre Y 3365 befördert die Expedition. [3365]

Ein Mädchen, das gut bürgerlich kochen kann und die Hausarbeiten in einem geordneten Haushalte so zu besorgen weiß, dass die Hausfrau nicht jeder Kleinigkeit beaufsichtigend nachgehen muss, findet gute Stelle. Selbständigkeit wird bei Tüchtigkeit sehr gern gewährt. Offerten unter Chiffre 3346 befördert die Expedition. [FV 3346]

Für Juristen.
Infolge Annahme einer höheren Beamting und daheriger Aufgabe des Berufes, ist in einer sehr gewerblichen Ortschaft des bernischen Seelandes, wo ein Amstissitz ist, das bisherige Fürsprecher-Bureau wieder zu vermieten. Keine Konkurrenz. Gefl. Anfragen übermittelt die Redaktion unter Chiffre A 3359. [3359]

Ein anständiges leistungsfähiges und Mädchen, das den Willen und die Fähigkeit besitzt, einen schönen Posten zur Verrichtung von Haus- und Zimmergeschäften zuverlässig und pflichtgetreu auszufüllen, findet sehr gute Stelle in seinem Hause. Kochen nicht notwendig. Guter Lohn und gute Behandlung. Offerten unter Chiffre VM 3386 befördert die Expedition. [3386] FW

Nach der Muttermilch empfiehlt sich die sterilisierte Berner Alpen-Milch als bewährteste, zuverlässige

Kinder-Milch

Diese keimfreie Naturmilch verhüttet Verdauungsstörungen. Sie sichert dem Kinde eine kräftige Konstitution und verleiht ihm blühendes Aussehen.

Depots: In Apotheken. [2844]



Ein intelligentes, strebsames, anständiges und sauberes junges Mädchen findet Stelle in seinem Privathaus für Zimmer- und Hausarbeit. Gute Empfehlungen sind notwendig. Offerten unter Chiffre M 3328 befördert die Expedition. [3328]

In jeder Confiserie und besseren Kolonialwarenhandlung erhältlich.

CHOCOLATS FINS DE VILLARS

Die von Kennern bevorzugte Marke.

I. Zürcher Kochschule

Persönlich geleitet von Frau Engelberger-Meyer

Zeltweg 5 * ZÜRICH V * Zeltweg 5

Der 147. Kurs beginnt am 7. November und umfasst die einfache wie die feine Küche; der Unterricht wird auf praktische und leichtfassliche Art erteilt. Prospekte gratis. (Schülerinnenzahl bis heute über 2000).

Zugleich empfiehlt das von mir herausgegebene Kochbuch in 3. verm. und verbesserten Auflage, eleg. gebunden zum Preise von Fr. 8.— (OF 7507) [3357]

Hochachtungsvoll Obige.

Puppen-Reparaturen

Franz Carl Weber

Zürich

Special-Geschäft für Spielwaren
60 mittlere Bahnhofstr. 62.

aller Art sorgfältig und schnell.
Diesbezügliche Aufträge für
Weihnachten recht frühzeitig erbitten. [3393]

Kinder-Juricin

Das beste Mittel gegen Säuglings-Brechdurchfall und Sommer-Ruhr der Kinder!

Glänzende klinische Gutachten!

Zu beziehen durch die Apotheken.

Blattmann & Co. * Wädenswil

Fabrik chem.-pharm. Präparate.

Direkte Sendungen an die bekannte grösste und erste
Chemische Waschanstalt u. Kleiderfärberei

Terlinden & Co.

vormals **H. Hintermeister** in Küsnacht

werden in kürzester Frist sorgfältig effektuiert
und retourniert in solider

Gratis-Schachtelpackung.

Filialen u. Depots in allen grösseren Städten u. Ortschaften der Schweiz

Hausierer werden nicht gehalten.

[3357]

[3358]

Hausierer werden nicht gehalten.

[3359]

Urner Museums-Lotterie.

Zum Bau eines Historischen Museums in Altdorf werden 80.000 Lose à 1 Fr. mit folgendem Ziehungssplan ausgegeben. Erste Treffer Fr. 10,000, 5000, 2000, letzter Fr. 5. Total 1761 Treffer. Der gesamte Losverkauf und Versand ist **Frau Emma Blatter**, Filiale **Altdorf**, übertragen. Die Lose können in allen Kreisen bestens empfohlen werden. Bewilligt vom h. Reg.-Rat des Kts. Uri. — P. S. Da nur 80,000 Lose ausgegeben werden und ein grosser Teil derselben schon vorverkauft ist, so wird die Ziehung bald erfolgen können.

Original - Selbstkocher
von S. Müller.
Reformküche. —
Kochanleitung gratis. Apparate und illustr. Prospekte bei (R 267 R) [3388]

S. Müller, Konradstr. 49, Zürich III.

Töchter-Pensionat
Melle Schenker
AUVERNIER, Neuchâtel.
Prospektus und Referenzen

Leibbinden

der bewährtesten Systeme

Glénard-Binden
Monopol-Binden
und viele andere mehr.
Alle Damen-Artikel
sowie Artikel zur
Kinderpflege.

Sanitätsgeschäft [3182]
M. Schaefer A.-G., Bern.
Damen-Bedienuug.

RUDOLF MOSSE

grösste Annonen-Expedition

Gegründ. 1867 des Kontinents Gegründ. 1867
Zürich

Aarau — Basel — Bern — Biel — Chur — St. Gallen — Glarus — Lausanne — Luzern — Schaffhausen — Solothurn Berlin — Frankfurt a. M. — Wien etc. empfiehlt sich zur Besorgung von

Inseraten in alle schweizerischen und ausländ. Zeitungen, Fachzeitschriften, Kalender etc. zu Originalpreisen und ohne alle Nebenkosten. [3367]

Bei grösseren Aufträgen höchster Rabatt. Geschäftsprinzip: Prompte, exakte und solide Bedienung. Diskretion! Zeitungskatalog gratis u. franco.

Bergmann's Lilienmilch Seife

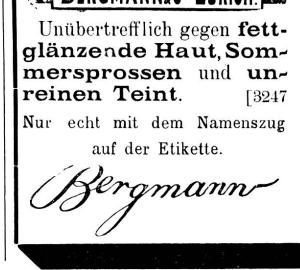
SCHUTZ-MARKE 2 BERGMÄNNER

BERGMANN & CO. ZÜRICH.

Unübertrefflich gegen fettglänzende Haut, Sommersprossen und unreinen Teint. [3247]

Nur echt mit dem Namenszug auf der Etikette.

Bergmann



Ergänzung der täglichen Nahrung

mittelst kleiner Quantitäten von

Dr. Hommel's Haematogen

(gereinigtes, concentrirtes Haemoglobin, D. R.-Pat. Nr. 81,391, 70,0, chemisch reines Glycerin 20,0, Wein 10,0 incl. Vanillin 0,001)

bewirkt bei Kindern jeden Alters wie Erwachsenen

schnelle Appetitzunahme * rasche Hebung der körperlichen Kräfte * Stärkung des Gesamt-Nervensystems.

Warnung vor Fälschung! Man verlange ausdrücklich Dr. Hommel's Haematogen. Von Tausenden von Ärzten des In- und Auslandes glänzend begutachtet!

12442

Stylvolle Handarbeiten

worunter apparte Neuheiten, vorgez. und angef. **Kunststickerei** und **Confectionierung** in allen feinen **Handarbeiten**. Fabrikation von **Smyrna-Teppichen** (Materialverkauf mit Anleitung). Sach- und fachgemäss Handstickerei auf: **Wäscheausstattungen, Confection, Meubles, Dekoration und Kirche**. Vorzeichnen, montieren und Zurichten von Stickereien. **Stickstoffe** und **Materien**. Reelle Bedienung.

[13884] Diessenhofen: Babette Kisling, Broderie u. Tapiserie. Waren-Manufaktur.



Spielwaren

darunter stets das Neueste der Branche, finden Sie während des ganzen Jahres in gediegener Auswahl, in allen Preislagen und mit Bevorzugung der soliden Artikel in dem Special-Geschäft von [3309]

Franz Carl Weber
in ZÜRICH

60 u. 62 mittlere Bahnhofstr. 60 u. 62.

Patent. Stahlguss-Kochgeschirre



bieten gegenüber den emaillierten infolge ihrer **ausserordentlichen** Dauerhaftigkeit und Billigkeit wesentliche Vorteile; es erfordert solche keine Verzinnung und rosten niemals. — General-Dépôt bei

Debrunner-Hochreutiner & Cie., Eisenhandlung
St. Gallen und Weinfelden.

DIVA-
Petroleum-
Glühlicht



WAS IST DIVA?

DIVA-
Petroleum-
Gas-Ofen

a) Unser neuer „Diva“-Brenner löst das Problem des Petroleum-Glühlichts vollständig, denn Blitzen und Russen ist jetzt ausgeschlossen. Passe auf jede vorhandene Petroleumlampe, Leuchtkraft 70—80 Kerzen; Petroleumverbrauch ca. 1 Pfund pro Stunde. Preis des kompletten Diva-Brenners mit Dauerstrumpf und Cylinder Mark 7,50. Auf unsere Gefahr und Kosten versenden wir den Brenner franko an jedermann ohne Kaufzwang zunächst zum **probeweisen** Gebrauch auf 5 Tage.

b) Auch unseren neuesten, mit reiner **Blauflamme** brennenden, transportablen **Diva-Petroleum-Gas-Heiz-Ofen** versenden wir auf 5 Tage zur Probe. Es ist dies der einzige Petroleumofen, der wegen seiner Heizkraft und Geruchslosigkeit auf der Fachausstellung des Verbandes deutscher Klempner-Innungen zu Berlin 1904 mit dem Ehrendiplom ausgezeichnet wurde. Garantie für **völlige Geschuchslosigkeit**. Preis mit blauschwarzem Stahlmantel, Messingbassin und Nickelgarnitur Mark 27.— Auch hochfein emailliert vorrätig. Solvente Wiederverkäufer, event. zum Alleinverkauf, wollen sich baldigst melden.

Hermann Hurwitz & Co., Berlin C., Stralauerstrasse 56.

Dr WANDER'S MALZEXTRAKTE

40 JAHRE ERFOLG

8331

Mit Eisen, gegen Schwächezustände, Bleichsucht, Blutarmut etc. Fr. 1.40
Mit Bromammonium, glänzend erprobtes Keuchhustenmittel .. . 1.40
Mit glycerinphosphorsauren Salzen, bei Erschöpfung des Nervensystems .. 2.—
Mit Pepsin und Diastase, zur Hebung der Verdauungsschwäche .. 1.50
Mit Leberthran und Eigelb, verdaulichste, wohlgeschmeckendste Emulsion .. 2.50
Mit Chinin, gegen nervöse Kopf- und Magenschmerzen .. 1.70

Neu! **Ovo-Maltine**. Natürliche Kraftnahrung f. Nervöse, geistig und körperlich Erschöpfte, Blutarme, Magenleidende etc. .. 1.75

Dr. Wander's Malzzucker und Malzbonbons. Rühmlichst bekannte Hustenmittel, noch von keiner Imitation erreicht. — Ueberall käuflich.

KREBS - GYGAX, Schaffhausen.

Beste Hektographen - MASSE TINTE

Prospekte gratis. [3109] Prospekte gratis

1000 Brief-Couverts, Geschäfts-Format Fr. 2.40

500 Doppelbogen Postpapier klein oder Oktav-Format, Fr. 1.50

500 Doppelbogen Quart (Geschäfts-Format) „ 3.—

100 Bogen schönes Einwickelpapier [2082] Fr. 2.—

100 sortierte schöne Ansichts-Postkarten Fr. 2, seiden 3.—

Preisliste und Muster von Couverts, Post- und Packpapieren zu sehr billigen Preisen gratis. Bei Einsendung des Betrages franko,

Papierwarenfabrik A. Niederhäuser, Grenchen.

Lose

vom **Stadttheater in Zug** versendet à 1 Fr. (Listen à 20 Cts.)

Das Hauptloseversandt-Dépôt:

Frau HALLER, Zug.

Haupttreffer 30,000 und 15,000 Fr.

Auf 10 ein Gratislos. [2360]

Dauernd

auf Jahre, wahrt nur

Parketol

(gesetzlich geschützt)

dem Fußboden sein gutes Aussehen.

Glanz ohne Glätte. Feucht wischbar.

Kein Blochen.

Gelblich Fr. 4.—, farblos Fr. 4.50.

Verkaufsstellen:

Baden: L. Zander, Apotheke.

Basel: Fr. Frey zum Eichhorn.

U. Wagner zum Gerberberg.

Bern: Emil Rupf.

(Weitere folgen.)

Parketol ist nicht zu ver-

wechseln mit Nachahmungen, welche

unter ähnlich lautenden Namen anze-

boten werden.

[3026]

SINGER'S HYGIENISCHER ZWIEBACK KLEINE SALZBRETZELI BASLER LECKERLI an Güte unübertroffen!

Schweiz. Bretzel- & Zwiebackfabrik CH. SINGER BASEL

2027

LOSE

vom **Stadttheater in Zug** ver-

sendet zu 1 Fr. und Listen zu 20 Cts.

das grosse Loseversandt-Dépôt **Frau Hirzel-Spörri, Zug.**

Haupttreffer 30,000 und 15,000 Fr. Auf 10 ein

Gratis-Los.

[3353]

Echte Berner Leinwand

Tisch-, Bett-, Küchen-, Leinen etc. [2792]

Reiche Auswahl. — Billige Preise.

Braut-Aussteuern.

Müller & Co., Langenthal, Bern.

Versand direkt an Private von

St. Galler Stickereien

in nur tadeloser Ware für Frauen-, Kinder- u. Bettwäsche, Taschentücher, Kräglj, Kravatten in reicher Auswahl und zu missigen Preisen. — Man verlange die Musterkollektion von [2838]

R. Mulisch, Broderie zur Flora, St. Gallen.

Für 6 Franken

versenden franko gegen Nachnahme

btto. 5 Ko. ff. Toilette-Ablauf-Seifen

(ca. 60—70 leichtbeschädigte Stücke

der feinsten Toilette-Seifen).

[2861] Bergmann & Co., Wiedikon-Zürich.

„Der elektr. Hausarzt“

ist à Fr. 1.— zu beziehen durch E.

G. Hofmann, Institut für Natur-

heilkunde, Bottmingermühle bei

Basel.

3160

Sirolin

Wird von den hervorragendsten Professoren und Aerzten als bewährtes Mittel bei
Lungenkrankheiten, Katarren der Atmungsorgane,
 wie **Chronische Bronchitis, Keuchhusten, und namentlich**
 auch in der **Reconvaleszenz nach Influenza** empfohlen.
 Hebt den **Appetit** und das **Körpergewicht**, beseitigt **Husten** und **Auswurf**, bringt den
Nachtschweiß zum Verschwinden.
 Wird wegen seines angenehmen Geruchs und Geschmacks auch von den Kindern gerne genommen.
 Ist in den Apotheken zum Preise von Fr. 4.— per Flasche erhältlich.
 Man achte darauf, dass jede Flasche mit untenstehender Firma verschen ist.
F. Hoffmann - La Roche & Cie., Chem. Fabrik, Basel.

2885

O. WALTER-OBRECHT'S



FABRIK-MARKE

Krokodilkamm

ist der Beste Horn-Frisierkamm

Ueberall erhältlich.

Urner Museums-

Lose

versendet à 1 Fr. per Nachn. **Frau Emma Blatter**, Lose-Versand, **Alt-dorf**. Erste Treffer Fr. 10,000, 5000, letzter Fr. 5. Gewinnliste 20 Cts. Nur 80,000 Lose.

[3342]

Mme. C. Fischer, Theaterstrasse 20, Zürich, übermittelt frco. u. verschlossen gegen Einsend. von 30 Cts. in Marken ihre Broschüre (7. Auflage) über den

Haarausfall

und frühzeitiges Eigrauen, deren allgemeine Ursachen, Verhütung und Belang.

[3030]

Korpulenz

Fettelebigkeit

wird beseitigt durch die Corpulina-Zehrkur. Preisgekrönt m. gold. Med. Paris u. London 1904. Kein starker Leib, keine stark. Hüften mehr, sondern Jugendlich schlanker, elegante Figur und graziöse Taille. Kein Heilmittel, kein Geheimmittel, sondern naturregmässige Hilfe. Garantiert unschädlich für die Gesundheit. Keine Diät, keine Änderung der Lebensweise. Vorzügliche Paket. (O 1201 B) [3349]

M. Dienemann, Basel 26

Güterstrasse 174.

Heirate nicht

ohne Dr. Retau, Buch über die Ehe, mit 39 anatomischen Bildern, Preis 2 Fr., Dr. Lewitt, Beschränkung d. Kinderzahl, Preis 2 Fr., gelesen zu haben. Versand verschlossen durch **Nedwig's Verlag** in Luzern. Abnehmern beider Werke liefere gratis „Die schmerz- und gefahrlose Entbindung der Frauen“ (preisgekröntes Werk). [3081]

Massage und schwed. Heilgymnastik.

Der Unterzeichnete beeindruckt sich hiermit, ergebenst anzuseigen, dass er gründlichen Unterricht in der Technik der man. Massage (System Dr. Metzger), sowie in schwed. Heilgymnastik erteilt. Mässige Bedingungen; doch werden nur wirklich fähige Schüler und Schülerinnen angenommen. Gefl. Anmeldungen gerne gewärtigend, zeichne [1901] Hochachtungsvoll

Wolfhalde (Bodania)

Ct. Appenzell A-Rh. pract. Specialist für Massage u. schwed. Heilgymnastik.

Eine wesentliche Vereicherung erfährt „Die Gartenlaube“ in ihrer Halbheft- und Ganzheft-Ausgabe durch die neue Beilage „Die Welt der Frau“.

Verlangen Sie von
 Ihrem Buchhändler
 die Gartenlaube mit der
 neuen Frauen Beilage!

Chocolat & Cacao



SPRÜNGLI

Spezialität
 in [3272]
kräftigen
 und
 feinschmeckenden
Koch-Chocoladen
 in Pulverform.
 Rascheste Kochbereitung.

Knaben-Institut & Handelsschule
 Clos-Rousseau, Cressier b. Neuenburg.

Gegründet 1859.

[3279]

Krampfadergeschwüre,
Fussgeschwüre, Salzfluss,
Krampfader mit Knoten.

Meine Frau bekam, als sie das erste Mal im Jahre 1884 in andern Umständen war, ein Krampfaderbein resp. ein offenes Bein, ein sehr schmerzh. Uebel, das sich besonders bei jeder der nachfolgenden 6 Schwangerschaften mehr und mehr ausdehnte und verschlimmerte. Das Leiden erreichte im Dezember 1902 seinen Höhepunkt, sodass das Ausserste für ihr Leben zu befürchten war. In kurzer Zeit entstanden 7—8 Wunden oder Löcher bis zur Grösse eines 5 Frankenstückes. Vom Knöchel bis über die Kniegelenk war das Bein geschwollen, entzündet, rotbraun wie gebraten, überzogen u. gefüllt mit stinkiger, jauchiger Substanz, von den Schmerzen gar nicht zu reden. Tagelang lag sie in vollständiger Apathie im Bette. Der Appetit fehlte ganz, es zeigten sich nur noch Gelüste nach sauren u. recenten Gemüsen. In dieser Zeit fiel mir durch Zufall eine Broschüre der Privatpoliklinik Glarus in die Hände u. fand ich darin eine Abhandlung, die analog der Krankheit meiner Frau war. Sofort wandte ich mich briefl. an diese Anstalt und bekam nach 2 Tagen die Verordnungen zugesandt. Nach 1/4 Jahre waren sämtliche Wunden verschwunden u. zugeheilt. Das Bein, welches vorher ca. 15 cm dicker war als das andere, ist jetzt vollständig normal. Die Behandlung erfolgte brieflich, ohne dass ein Arzt der Privatpoliklinik Glarus das Bein jemals gesehen hat. Am 20 Mai d. J. bestiegen wir den Uetliberg an der steilen Nordseite, wobei meine Frau den Auf- u. Abstieg in festem Tempo, ohne abnorm. zu ermüden, mitmachte. Ich habe somit nebst Gott die Wiederlangung der Gesundheit m. Frau nur der Privatpoliklinik Glarus zu verdanken. Ich empfehle allen denjenigen, welche gleiche oder ähnliche Leiden haben u. diese gefahrlos heilen lassen wollen, sich vertrauensvoll an d. Institut zu wenden. Niederdorfstr. 80, Zürich I, 9. Okt. 1903. J. Nagel, Graveur. Die Echtheit d. Unterschrift d. Hrn. J. Nagel, Graveur, Zürich I, bezeugt: Stadtammannamt Zürich I, 9. Okt. 1903, der Stadtam. R. Amstad. Adr.: Privatpoliklinik Glarus, Kirchstr. 405, Glarus. [2855]

Wie eine Familie von zwei Erwachsenen und drei Kindern mit einem jährlichen Einkommen von 1800 Fr. bei guter und genügender Ernährung auszukommen vermögt, zeigt Fr. Ida Niederer, vormal. Vorsteherin der thurgauischen Haushaltungsschule, auf Grund jahrelang gesammelter Angaben und praktisch durchgeföhrter Haushaltungsbiägete in ihrer bereits in vier Auflagen erschienenen Schrift: *Die Küche des Mittelstandes, Anleitung, billig und gut zu leben. Mit einem vierwöchentlichen Speisezettel nebst erprobten Rezepten. Das schmuck gebundene Büchlein, dessen Preis nur Fr. 1. 20 beträgt, verdient in allen Familien, speziell aber in solchen mit heranwachsenden Töchtern die weiteste Verbreitung. Es kann und wird viel Gutes stiften. Zu beziehen durch die Expedition der „Schweizer Frauen-Zeitung“ in St. Gallen.* [2288]